

## **Spielerisch Russisch (kennen) lernen**

(von Alea Leibelt, GK Russisch Q1)

Ты понимаешь по-русски? Wenn Sie diese Frage nicht verstanden haben, ist das kein Problem. Denn bei dem Sprachwettbewerb "Spielend Russisch lernen" sind keine Russisch-Vorkenntnisse nötig. Mit einem guten Gedächtnis und Konzentrationsfähigkeit kann man in diesem Spiel weit kommen - sogar bis nach Moskau. Aber dafür muss erst einmal auf Schulniveau gewonnen werden!

Bereits zum achten Mal nahm das Wittekind-Gymnasium am Bundescup „Spielend Russisch lernen“ teil, und schon zum zweiten Mal war auch die Stadtschule mit dabei. Die schulinternen Runden des Wettbewerbs wurden dabei von beiden Lübbecker Schulen in enger Kooperation geplant und durchgeführt.

In der Stadtschule Lübbecke stellten sich 22 Schülerinnen und Schüler den Herausforderungen von „Spielend Russisch lernen“. In Zweierteams aufgeteilt, verglichen sie nicht nur ihre Russischkenntnisse, sondern auch ihre Fähigkeit, sich fremde Begriffe schnell merken zu können. Denn die Teams bestanden je aus einem "Nichtkönnler" und einem Schüler, der entweder einen russischsprachigen Hintergrund aufweist oder im Rahmen des Russischunterrichts Sprachkenntnisse erworben hat. Auf verschiedenen Niveaus sollten die Schüler Grundbegriffe wie Zahlen oder Verben, besonderes Vokabular aus Kultur und Gesellschaft und ganze Sätze und Ausdrücke schnell merken und übersetzen können. Hierbei wurden nicht nur die Aufnahmefähigkeit und der Ehrgeiz der Schülerinnen und Schüler gefordert, sondern ihnen wurde auch spielerisch die russische Sprache näher gebracht. Für viele Teilnehmer war dieser Wettbewerb der erste Kontakt mit der russischen Sprache. Auf eingängige Weise öffnet „Spielend Russisch lernen“ Türen für interkulturelle Beziehungen.

Die Schulrunde an der Stadtschule Lübbecke wurde von der Russischlehrerin Nadiya Wehebrink initiiert und geleitet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben neue Erfahrungen gewonnen, doch insbesondere die Sieger/innen können sich über ihren Erfolg freuen. Matthias Basgall und Lucas Remmelt aus der Stufe 9 setzen sich in einem spannenden Finale durch und machen sich im September auf den Weg zur nächsten Runde an die Ruhr-Universität Bochum. Salma Hetho Gapal (Jg. 9) und Sevde Günay sowie Anica Fast und Fatma Nur Akkas, Jessica Stelter und Leyla Shahad (Jg. 8) können sich jeweils über den zweiten und dritten Platz freuen.

Auch am Wittekind-Gymnasium kämpften unter der Leitung der Russischlehrer Sabine und Klaus Sewing 38 Schülerinnen und Schüler aus den Stufen 8 bis 11 um den Schulsieg. Carina Firuzi und Mustafa Semercio aus der Jahrgangsstufe Q1 (Jg. 11) konnten den Wettbewerb für sich entscheiden. Den zweiten Platz belegten Fenja Nierste und Vanessa Janzen (beide Q1), dicht gefolgt vom Team Andreas Boldt und Alexander Grote (EF, Jg. 10). Im September werden Carina und Mustafa das Wittekind-Gymnasium beim Regionalentscheid im Landesspracheninstitut Bochum vertreten. Bei erfolgreicher Teilnahme kann die Fahrt bis zum Bundesentscheid im Europa-Park Rust gehen. Dort wartet eine Reise in Metropolen Russlands auf das Siegerteam.

Der Wettbewerb gewährte einen Blick über den Tellerrand, und viele freuen sich schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Давайте учить русский язык! (Lasst uns Russisch lernen!)